

Herr **Otto Schwartz** aus Kopenhagen hat vom Frühjahr 1847 bis Sommer 1848 in meinem Geschäft gearbeitet, und ich habe während dieser Zeit Gelegenheit gehabt, seine wissenschaftliche Bildung und seine Befähigung zum Buchhandel kennen zu lernen.

Herr **Schwartz**, der sich nunmehr, nachdem er sich noch weiter buchhändlerisch ausgebildet, in Kopenhagen selbständig zu etabliren gedenkt, ist, wie mir bekannt ist, mit mehr als hinreichenden Mitteln, und mit ausgedehnten Verbindungen versehen, und wird, wie bestimmt zu erwarten ist, einen nicht unbedeutlichen Absatz von Deutscher Literatur bewirken können.

Ich hoffe, dass meine Herren Collegen nicht Anstand nehmen werden, Herrn **Schwartz** Credit zu bewilligen, und glaube, dass Sie sicher nicht bereuen werden, mit ihm eine Verbindung anzuknüpfen. Zu jeder näheren Auskunft bin ich gern bereit.

Berlin, 18. April 1850.

Wilhelm Hertz.

Firma: **Besser'sche** Buchhdlg.

Herr **Otto Schwartz** aus Kopenhagen hat sich vom October 1848 bis Februar 1849 als **Volontair** in meinem Geschäft aufgehalten. Ich habe während dieser Zeit Gelegenheit gehabt, seine Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit und Kenntnisse kennen zu lernen; da er zugleich im Besitze hinlänglicher Mittel und guter Verbindungen ist, so kann ich ihn, nach meiner besten Ueberzeugung, bei seinem Eintritt in den Kreis der Buchhändler allen Deutschen Collegen, als des vollsten Vertrauens würdig, empfehlen.

Leipzig, 22. April 1850.

Carl B. Lorck.

[3672.] Stuttgart, 19. März 1850.

Mit Gegenwärtigem haben wir die Ehre, Sie zu benachrichtigen, dass Verhältnisse, die seine ganze Thätigkeit in einem andern Wirkungskreise in Anspruch nehmen, unsern **C. Seubert** veranlassen haben, seinen Antheil an dem vor bald zwölf Jahren unter der Firma

Ebner & Seubert

gemeinschaftlich gegründeten Verlagsgeschäft an unsern **A. Ebner** käuflich abzutreten.

Letzterer übernimmt dasselbe vom 1. Januar 1850 für alleinige Rechnung und wird, unter *Beibehaltung der seitherigen Firma*, stets bemüht seyn, das Geschäft in derselben Richtung und mit denselben Grundsätzen fortzuführen, die uns von Anfang unseres Etablissements an geleitet haben.

Mit der Bitte, von der nun allein giltigen Unterschrift *Vormerkung* nehmen zu wollen, empfehlen wir uns mit Hochachtung und Ergebenheit

A. Ebner. C. Seubert.

A. Ebner wird ferner zeichnen: **Ebner & Seubert.**

C. Seubert hört auf zu zeichnen: **Ebner & Seubert.**

[3673.] Bielitz, O.-M. 1850.

P. P.

Als ich mein Circular vom 24. September 1848 in's Börsenblatt einrücken liess, hatte ich noch keineswegs die Absicht, eine allgemeine directe Verbindung einzuleiten; einmal schien mir der Zeitpunkt kein günstiger zu

seyn; andererseits wollte ich mich aber auch vergewissern, dass ein directer Bezug bei so weiter Entfernung — und den natürlich daraus erwachsenden Unkosten —, auch ein lohnender sey.

Vielleicht mag es nicht hierher gehören, doch kann es immerhin als Beweis dienen, dass ich vorsichtig und ängstlich zu Werke ging, indem ich über ein Jahr mit aller Anstrengung allein arbeitete und mir erst jetzt einen Gehilfen zur Seite stellte, nachdem ich der Arbeit nicht allein mehr Meister werden konnte.

Ich glaube ein ziemlich gutes Geschäft seit dem Bestehen meines Etablissements gemacht zu haben und wünsche nun einen **directen Bezug mit den Herren Verlegern anzubahnen**; theils wegen des mir dadurch erwachsenden grösseren Vortheils, theils um meinem Geschäft jenen Aufschwung zu geben, dessen es fähig ist.

Auch an Sie erlaube ich mir die höfliche Bitte zu stellen, mir ein Conto zu eröffnen.

Ich enthalte mich jeder Redeweise und Versprechungen, — Floskeln, die leider oft genug gemissbraucht worden sind —; zahle ich zur Messe nicht prompt ohne allen Uebertrag, verwirke ich natürlich den Anspruch auf ferneren Credit.

Ich berufe mich noch auf die mit oben erwähntem Circular abgedruckten Empfehlungen; übrigens möchten die namhafteren österreichischen Herrn. Collegen über mein Geschäft nunmehr ein ziemlich genaues Urtheil fällen können. Ich füge nur noch hinzu, dass die Errichtung einer Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung am hiesigen Platze eine Nothwendigkeit war und ein solches Etablissement nur durch das frühere System unmöglich gemacht wurde. — Seitdem ist in Folge der neuen Organisation Bielitz der Sitz einer Bezirkshauptmannschaft, eines Bezirksgerichtes u. s. w. geworden, und es unterliegt keinem Zweifel, dass auch der Nachbarstadt Biala dieselben Begünstigungen zu Theil werden. Endlich ist hier vor der Hand noch von keiner Concurrenz und einer Beeinträchtigung einer frühern Firma die Rede.

Denjenigen Herren Verlegern, welche bereits früher so gütig waren, mir Credit zu schenken, sage ich meinen wärmsten Dank für ihr Zutrauen.

Jedenfalls bitte ich durch den meinem Circulaire angehängten Zettel um gefällige Benachrichtigung, ob Sie meinem Ansuchen Gehör geben wollen und bemerke schliesslich, dass ich nur nach eigener Wahl Nova annehmen würde.

Genehmigen Sie die Versicherung meiner vorzüglichen Hochachtung.

Achtungsvoll und ergebenst

L. Zamarski.

[3674.] **Etablissements-Anzeige.**

Ich beehre mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich unter heutigem Tage hieselbst eine Kunsthandlung unter der Firma

Adolf Billich

eröffnet habe.

Meine Commissionen für Leipzig war Herr **G. Fernau** so gütig zu übernehmen.

Posen, 20. April 1850.

Adolf Billich.

[3675.] **Meine Commission hat übernommen**

Herr **Wilh. Baensch** (*Rubach's Verlag*); Fortsetzungen und Briefschaften erbitte mir von jetzt an durch denselben.

Haarburg, im April 1850.

F. W. Reichenau.

[3676.] **Buchhandlungs-Verkauf.**

Ein gut eingerichtetes Sortimentsgeschäft mit Leihbibliothek und Verlag eines Wochenblattes in einer Schlesiſchen Kreisstadt, woselbst der Sitz eines großen Kreis-Gerichts und eines Gymnasiums, ist aus freier Hand zu verkaufen.

Anfragen sub *Chiffre A. B. C.* befördert die Redaction d. Bl. Es wollen sich jedoch nur solche Kauflustige bemühen, welche über das Kapital von 3000 Thalern verfügen können.

[3677.] **Geschäftsverkauf.**

Ein in einer der schönsten und von zahlreichen Fremden besuchten Residenzstädte Deutschlands bestehendes Kunstgeschäft ist Familienverhältnisse halber unter den annehmbarsten Bedingungen mit geringer Anzahlung sofort zu verkaufen. —

Nähere Auskunft wird Herr **Rud. Weigel** in Leipzig auf frankirte Anfragen zu ertheilen die Güte haben.

[3678.] **Verlagsgeschäft zu verkaufen.**

Ein renommirtes Verlagsgeschäft von ca. 100 meist sehr gangbaren Artikeln mit einer größeren, bestens eingerichteten Buchdruckerei wird zu verkaufen gesucht. — Dasselbe befindet sich im südlichen Deutschland und bietet vortheilhafte Gelegenheit, auch ein Sortimentsgeschäft damit zu verbinden. — Der Kaufpreis wird nicht unter 42,000 fl gesetzt, und wird Herr **F. E. Herbig** auf gegründete Anfragen näheren Bescheid geben.

[3679.] **Verlags-Verkauf.**

Ein Verlagsgeschäft, bestehend aus 8 größeren gangbaren Artikeln wissenschaftlichen und landwirtschaftlichen Inhaltes, erst seit 1845 verlegt, wird Familienverhältnissen halber zu verkaufen gesucht. — Dieselben sind gut ausgestattet und von anerkannt tüchtigen Autoren. — Probe-Exemplare und Antwort auf gefl. Anfragen hat Herr **F. E. Herbig** in Leipzig während der Messe zu ertheilen die Güte.

[3680.] **Verlags-Verkauf.**

Ein Cylus von ca. 42 bis je nach Umständen ca. 74 Artikeln, worunter sich viele befinden, die schon 2, 3, 4, 5. und 6 starke Auflagen erlebt haben, und deren Absatz ein gesicherter genannt werden kann, wird zu verkaufen gesucht. Während der Messe hat Herr **F. E. Herbig** die Gefälligkeit Anfragen weiter zu befördern.

[3681.] **Kaufgesuch.**

Es wird auf baaren Ankauf von einzelnen ganz guten und dauernd couranten Verlagsartikeln reflectirt, am liebsten eingeführten Schulbüchern, die schon in mehreren Auflagen erschienen sind. Offerten erbittet man unter **B.** durch die Redaction dieses Blattes.

[3682.] **Kauf-Gesuch.**

Ein solides Sortiments-Geschäft mittleren Umfangs, wo möglich in Mittel-Deutschland, wird unter billigen Bedingungen zu kaufen gesucht. Etwaige Offerten bittet man unter **L. A.** an Herrn **K. F. Köhler** gelangen zu lassen.